

WIR DANKEN



Stiftung St. Matthäus

Augustinum Φ

Sie entscheiden



BELLAVISTA

FÜR SEHANSPRÜCHE AB 40

BACH KLANG



ZUFF E.V.

ZUFLUCHTSWOHNUNGEN FÜR FRAUEN IN BERLIN

Der Verein ZUFF bietet seit 1983 Frauen in Not- und Gewalt-situationen zusammen mit ihren Kindern vorübergehend einen sicheren Ort in Zufluchtswohnungen. Die Adressen der Wohnungen in mehreren Berliner Bezirken sind anonym. Die Bewohnerinnen regeln ihren Alltag selbstständig. Das interkulturelle Team berät die Frauen muttersprachlich u.a. in Deutsch, Türkisch, Englisch und Französisch. Es hilft ihnen dabei, ihre Situation zu überdenken, sich zu stabilisieren und neue Perspektiven zu entwickeln: vom Besuch eines Sprachkurses über die Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz bis hin zum Mieten einer eigenen Wohnung. Die Mitarbeiterinnen von ZUFF e.V. arbeiten nach dem Konzept „Hilfe zur Selbsthilfe“.



Kontakt: Tel. 030 – 694 60 67

E-Mail: zuffev@gmx.de

www.zufluchtswohnungen.de

ZONTA CLUB BERLIN · 12. BENEFIZKONZERT

FREITAG, 5. APRIL 2019

BEGINN 19:00 UHR · EINLASS AB 18.15 UHR

Freie Platzwahl

KONZERTADRESSE

St. Matthäus-Kirche im Kulturforum

Matthäikirchplatz 1 · 10785 Berlin-Tiergarten

VERBINDLICHE ANMELDUNG UNTER

E-Mail: zonta.berlin.hiort@icloud.com

Betreff: „Zonta Benefiz 2019“

SPENDE ERBETEN

Eine Spende in Höhe von mindestens 25 € pro Person wird erbeten. Bitte überweisen Sie diese vorab mit Betreff „Zonta Benefiz 2019“ auf das Spendenkonto:

Freundeskreis Zonta Club Berlin e.V. · Postbank Berlin
IBAN: DE78 100 100 632 020 108 · BIC: PBNKDEFF

Ihre Spende geht an unsere internationalen Förderprojekte und an den lokal ansässigen Verein ZUFF e.V.



ZONTA CLUB BERLIN · 12. BENEFIZKONZERT

ZUM 200. GEBURTSTAG DER KOMPOSITISTIN UND PIANISTIN CLARA SCHUMANN

1819 – 1896



Foto: Robert Schumann-Haus Zwickau
Franz Lenbach: Clara Schumann im Alter von 59 Jahren

FREITAG, 5. APRIL 2019
BEGINN 19.00 UHR

ST. MATTHÄUS-KIRCHE IM KULTURFORUM

CLARA SCHUMANN

GEB. WIECK (1819 – 1896)

gehört zu den herausragenden Künstlerpersönlichkeiten des 19. Jahrhunderts. In einer männerdominierten Zeit entwickelte sie sich bereits in jungen Jahren zu einer im In- und Ausland gefeierten Klaviervirtuosin. Schon als Elfjährige schuf sie ihre ersten eigenen Kompositionen und trat bei öffentlichen Konzerten auf.

1840 heiratete sie gegen den Widerstand ihres Vaters ihre große Liebe, den Komponisten Robert Schumann. Auch während der Ehe komponierte sie weiter. Doch zahlreiche Schwangerschaften, die Organisation des komplexen Haushaltes, finanzielle Nöte und vor allem die Sorge um ihren psychisch erkrankten Mann belasteten zunehmend ihre kreative Arbeit. Sie nahm wieder ihre Konzertreisen auf, die sie durch ganz Europa und sogar bis nach Russland führten. Als Robert Schumann 1856 starb, blieb sie mit nur 36 Jahren allein mit der Verantwortung für acht gemeinsame Kinder zurück. Den Unterhalt der Familie sicherte sie bis ins fortgeschrittene Alter durch ihre Arbeit als Pianistin und Klavierpädagogin. Zugleich pflegte sie Kontakte zu vielen wichtigen Musikern ihrer Zeit und editierte das Werk ihres verstorbenen Mannes.

DIE PIANISTIN MIZUKA KANO

trägt im Rahmen des Benefizkonzertes ausgewählte Klavierstücke aus dem Werk von Clara und Robert Schumann vor.



Mizuka Kano wurde in Tokyo geboren. Ihren ersten Klavierunterricht erhielt sie im Alter von vier Jahren, später studierte sie an der Toho Gakuen Hochschule für Musik in Tokyo. Im Oktober 2003 kam sie nach Berlin, um ihr Studium an der Universität der Künste fortzusetzen.

Ihre Karriere begann, nachdem sie 2008 den Internationalen Robert-Schumann-Wettbewerb Zwickau gewonnen hatte. Mizuka Kano ist seitdem bei zahlreichen internationalen Musikfestivals aufgetreten, darunter auch den Schumannfesten in Bonn und Düsseldorf.



Fotografie von Julius Gieré, 1835
Foto: Robert-Schumann-Haus Zwickau

Clara Wieck im Alter von 15 Jahren. Vor Clara aufgeschlagen ist die Partitur ihres Klavierkonzertes a-moll op. 7. Die Uraufführung fand am 9. November 1835 im Leipziger Gewandhaus statt, geleitet von Felix Mendelssohn Bartholdy

WIR LADEN SIE UND IHRE FREUNDE HERZLICH EIN ZU EINEM UNTERHALTSAMEN ABEND ÜBER LEBEN UND WERK VON CLARA SCHUMANN

**MIT KLAVIERMUSIK VON CLARA UND ROBERT SCHUMANN
UND AUSZÜGEN AUS IHREN BRIEFEN UND TAGEBÜCHERN**

BEGRÜSSUNG

DR. SABINE RÖDER,
PRÄSIDENTIN ZONTA CLUB BERLIN

MUSIK

MIZUKA KANO, KLAVIER

LESUNG

DR. MARIANNE GAEHTGENS

Anschließend laden wir Sie zum Empfang mit Buffet und Getränken auf der Empore ein.

100 JAHRE ZONTA INTERNATIONAL

Vor 100 Jahren gründete in Buffalo/New York eine Gruppe berufstätiger Frauen den ersten weiblichen Service-Club weltweit. Schon im gleichen Jahr schlossen sich mehrere amerikanische Zonta-Clubs zu einer Konföderation zusammen. Den Namen Zonta entlehnten sie der Symbolsprache der Sioux Indianer: ehrenhaft handeln, vertrauenswürdig und integer sein. Ihr Ziel war es, für die Rechte von Frauen zu kämpfen, Frauen in Not zu unterstützen und berufstätige Frauen miteinander zu vernetzen.

1930 wurde in Wien der erste europäische und 1931 in Hamburg der erste deutsche Club gegründet. Heute ist Zonta International eine weltweit tätige Service-Organisation mit ca. 1.200 Clubs und mehr als 29.000 Mitgliedern in 63 Ländern.

Zonta ist überparteilich und weltanschaulich neutral. Ein zentrales Anliegen ist die Pflege von Freundschaft, gegenseitige Hilfe und Toleranz. In unseren Clubs legen wir Wert auf Vielfalt: die Mischung von Berufen, Talenten und Generationen.

Unser gemeinsames Ziel ist bis heute, die Stellung der Frau in rechtlicher, politischer und wirtschaftlicher Hinsicht zu verbessern.

In diesem Zusammenhang hat Zonta zahlreiche soziale Projekte lokal und überregional initiiert und unterstützt. Hinzu kommen unterschiedlichste Förderpreise für junge Frauen in von Männern dominierten Studienfächern und Berufen. Für diesen Zweck wurden seit der Gründung ca. 50 Mio. US-Dollar gesammelt und für entsprechende Programme verwendet.

www.zonta.org

www.zonta-berlin.de



Foto: Sybke Wunderlich